

# SCA muss Eigenfehler minimieren

Volleyball Etbacher Frauen peilen nächsten Sieg an – SSG-Männer schauen nur auf sich

**Region.** Die drei höherklassig spielenden Volleyballteams aus dem Kreisgebiet sind an diesem Wochenende alle auswärts gefordert.

## Rheinland-Pfalz-Liga, Männer

**SG Rehamed Südpfalz - SSG Etbach (Sa., 17 Uhr, in Rülzheim).** Überraschend kam der gute Saisonstart mit fünf von sechs möglichen Punkten für SSG-Trainer Heinrich Dück nicht. Generell traut er seiner Mannschaft, die aus einer guten Mischung aus erfahrenen Leuten der Aufstiegsmanufaktur sowie Jungs aus dem Oberligateam von vor zwei Jahren besteht, als Neuling einiges zu. Über den nächsten Gegner wissen die Etbacher nur, dass er sein erstes Spiel in Ransbach-Baumbach mit 0:3 verloren hat. Sich auf die eigenen Stärken besinnen und dann sehen, wofür es reicht – so lautet der SSG-Plan für Samstagabend.

## Verbandsliga Nord, Frauen

**SC Ransbach-Baumbach - SSG Etbach (So., 12 Uhr, in Höhr-Grenzhausen).** Das erste Spiel sei immer schwierig, meint SSG-Coach Hans-Jürgen Schröder, dessen Mannschaft das Derby in Alten-



Die Altenkirchenerin Olga Fertikov hält drauf, die Etbacherinnen Jasmin Kaczynski (7) und Anna Birkhölzer (10) stellen den Block. Diese Aufgaben werden die Volleyballerinnen auch am Sonntag erfüllen müssen. Foto: byjogi

kirchen zwar gewann, beim 3:2 aber hinten raus zittern musste. „Wir müssen uns nach der langen Pause erst wieder richtig einspielen“, vermutet er, dass sich seine Etbacherinnen von Spiel zu Spiel

steigern werden. Gegen Ransbach-Baumbach wird Schröder auf dasselbe Aufgebot wie in der Vorwoche bauen können. Alles andere als ein Sieg wäre für ihn eine Überraschung.

**TV Lützel - SC Altenkirchen (So., 10 Uhr).** Nach dem Heimspieltag zum Auftakt sieht SC-Trainer Achim Gelhaar Steigerungsbedarf bei der Annahme nach Angriffen des Gegners aus dem Spiel heraus. Der Aufbau eigener Angriffe habe derweil schon gut geklappt, allerdings segelten nach dem Abschluss noch zu viele Bälle ins Aus. „Wir müssen die Eigenfehler minimieren“, lautet seine Vorgabe für das Spiel in Lützel, bei dem Zuspielderinnen Jennifer Seiler fehlen wird. Sarah Gelhaar wird sie auf dieser Position ersetzen. Für die ebenfalls verhinderte Mittelblockerin Bianca Mandler rückt ihr 16-jährige Tiana Weyer ins Team. *hun*

## 2. Bundesliga Süd der Frauen: VC Neuwied will Potenzial abrufen und ersten Sieg einfahren

Für den VC Neuwied steht am zweiten Spieltag der 2. Bundesliga Süd der Frauen am Samstag ab 19 Uhr in der Sporthalle des Rhein-Wied-Gymnasiums das zweite Heimspiel an. Nach der knappen 2:3-Auftaktniederlage gegen die Roten Raben Vilsbiburg II ist dabei mit dem SV Lohhof erneut eine

Mannschaft aus Bayern zu Gast. Die Leistung bei der Auftaktniederlage stimmt VCN-Coach Bernd Werscheck zuversichtlich, denn die Art und Weise, wie seine junge Mannschaft gegen die Vilsbiburger Bundesliga-Reserve in den ersten beiden Sätzen agierte, lässt für die Zukunft noch einiges erwarten. Die

Lohhofer verloren ihr Auftaktspiel beim amtierenden Meister VC Ofenburger klar mit 0:3. „Wenn wir unser Potenzial abrufen, stehen die Chancen auf den ersten Sieg gut“, schließt Werscheck aus der Videoanalyse dieses Spiels. „Wir werden lange nicht so viel Gegenruck bekommen wie von Vilsbiburg II.“ *han*

ANZEIGE

## Die Blätter fallen. Die Preise auch.



Happy Privatleasing.

### take up! 1.0 TSI, 44 kW (60 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 4,8/außerorts 3,8/kombiniert 4,2/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 95.

**Ausstattung:** White, Start-Stopp-System mit Bremsenergie-Rückgewinnung, Volkswagen Connect, Einstiegshilfe „Easy Entry“, ISOFIX-Halteösen u. v. m.

Fahrzeugpreis:	10.475,00 €
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg	
Sonderzahlung:	999,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	7.979,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,33 %
Effektiver Jahreszins:	2,33 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtbetrag:	12.038,00 €

36 mtl. Leasingraten à 85,00 €<sup>1,2</sup>

### Golf Trendline 1.0 TSI, 63 kW (85 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,7/außerorts 4,2/kombiniert 4,8/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 109.

**Ausstattung:** Uranograu, MFA „Plus“, Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, Einstiegshilfe „Easy Entry“, Rückleuchten in LED-Technik, ISOFIX-Halteösen u. v. m.

Fahrzeugpreis:	18.250,00 €
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg	
Sonderzahlung:	999,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	13.566,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,83 %
Effektiver Jahreszins:	1,83 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtbetrag:	19.065,00 €

36 mtl. Leasingraten à 125,00 €<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup> Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, SKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. <sup>2</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 09/2018. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

**ARG Auto-Rheinland-GmbH**

Godesberger Straße 40-80, 53175 Bonn  
Tel. 0228 /385-20, E-Mail: vw@arg.de



# Carina Weiß siegt bei Ranglistenturnier

Tischtennis Auch Finn Schütz bei DTTB-Top-48 dabei

**Rheinböllen.** Bei den Nachwuchs-Ranglistenturnieren der Tischtennisverbände Rheinland und Rheinlössen haben sich zwei Talente des TuS Weitefeld-Langenbach Startplätze für die bevorstehende Qualifikation der Region 7, die die Verbände Pfalz, Rheinlössen, Rheinland und Saarland umfasst, zur deutschen Meisterschaft gesichert. B-Schülerin Carina Weiß und B-Schüler Finn Schütz werden am letzten Septemberwochenende in Gau-Odernheim gegen die Besten aus dem Südwesten aufschlagen.

Carina Weiß gewann im Hunsrück die Rangliste ihrer Altersklasse mit einer Bilanz von vier Siegen und einer Niederlage. Nach dem ersten Platz in Vorrundengruppe B (4:1) entschied die Partie gegen Milena Manner von der TTG Moseltal über Platz eins und zwei. Weiß führte mit 2:0, kassierte dann den Satzausgleich und behielt im entscheidenden Durchgang die Oberhand. Weiß und Manner lagen nach Siegen gleichauf an der Spitze, aber das bessere Satzverhältnis (14:5 gegenüber 14:10) gab den Ausschlag zugunsten der jungen Westerwälderin.

Finn Schütz qualifizierte sich als Ranglistenvierter für Gau-Odernheim. Nach vier gewonnenen Spielen in der Vorrunde und nur einer Pleite gegen Jordi Heinze (TuS Sörgerloch) musste er sich in der Endrunde der Top-Sechs dem siegreichen Torben Seibert (TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof) und dem Zweiten Linus Schwickerath (TuS Sörgerloch) geschlagen geben. Gegen Elias Mehlig (1. FSV Mainz 05) gelang Schütz' fünfter Sieg des Wochenendes.

Haarscharf am Spitzenplatz schrammte Phil Schweitzer von den TTF Oberwesterwald bei den C-Schülern vorbei. Schweitzer und Ole Kaspers (TSG Draies) hatten nach Abschluss der Begegnungen beide viermal gewonnen und einmal verloren, und auch das Satzverhältnis (beide 13:5) brachte keine Entscheidung. So mussten die Punkte den Ausschlag geben. Hier hatte Kaspers mit einem Vorsprung von neun Zählern die Nase vorne. Schweitzers Vereinskollegin Alina Gehlbach überstand die Vorrunde mit einer weißen Weste (4:0), daran konnte sie gegen die Top-Drei aus der Parallelgruppe nicht anknüpfen. Ilsa Krebs (TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof) und Liska Märtens (TSV Gau-Odernheim) waren zu stark für die in der Abrechnung

drittplatzierte A-Schülerin. Ähnlich verlief das Wochenende für Paula Welp von der SG TV Jahn Brachbach/DJK Mudersbach. Ihre gute 5:1-Vorrundenbilanz bekam in den Aufeinandertreffen der Besten zwei weitere Dellen, sodass sie sich mit Position vier zufrieden geben musste. Der Sieg ging an Johanna Braun vom TTC Wirges.

Im Jungen-Einzel gab es einen Favoritensieg von Vincent Schwickert. Der Grenzauer gab in acht Begegnungen nur drei Sätze ab und blieb ungeschlagen. Paul Richter vom TuS Weitefeld-Langenbach marschierte zunächst souverän durch Vorrundengruppe B, ließ dabei unter anderem dem Mainzer Max Bury – am Ende Zweiter hinter Schwickert – in drei Sätzen keine Chance. Dann setzte es für den Weitefelder Oberliga-Youngster aber drei Niederlagen gegen rheinländische Konkurrenten. Er musste sich Schwickert (0:3) genauso geschlagen geben wie Maximilian Bohn (TTC Wirges, 1:3) und Justin Seckler (VfR Simmern, 2:3). In der ausgeglichenen Konkurrenz reichte diese Bilanz zum dritten Rang.

A-Schüler Felix Meyer vom TuS Weitefeld-Langenbach musste kleinere Brötchen backen. Zwei Siege und sieben Niederlagen bedeuteten Position zwölf. Als Sieger qualifizierte sich hier Colin Grave vom SV Windhagen für das Top-48-Turnier auf DTTB-Ebene. Tobias Sälzer vom TTC Zugbrücke Grenzau hatte hierfür einen persönlichen Startplatz sicher. Er musste in Rheinböllen nicht antreten. *René Weiss*

## Nico Strasser spielt beim Top-16-Ranglistenturnier

**Sohren.** In der Großsporthalle des Schulzentrums Sohren/Büchenbeuren treffen sich am Wochenende die besten Tischtennis-spieler der Verbände Rheinland und Rheinlössen zum Top-16-Ranglistenturnier. Bei den Männern befindet sich unter anderem Nico Strasser vom Oberligisten TuS Weitefeld-Langenbach im Teilnehmerfeld. Weitere Starter aus der Region Westerwald Nord sind Moritz Beib von den SF Nistertal sowie im Frauenfeld Katharina Schlangen von der TTG Mündersbach/Höchstentbach. Die Favoriten sind Jonas Christmann (TG Wallertheim) und Frauen Annika Feltens (TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof).

## Trio weicht auf Hartplätze aus

**Region.** In der Fußball-Kreisliga A Ww/Sieg trägt die SG Alsdorf ist Gastspiel bei der SG Kirburg am Sonntag, 15 Uhr, nun auf dem Hartplatz in Hof aus. Auf gleichem Untergrund in Steineroth finden die Nachbarschaftsduelle zwischen den Teams der SG Gebhardshainer Land und der SG Mittelhof in den Kreisligen B2 (So., 15 Uhr) und D2 (So., 13 Uhr) statt. *hun*

## EHC Neuwied bietet Herne Paroli

Eishockey Bären zeigen starke Leistung im Test

**Neuwied.** Dieser Test macht Lust auf mehr. Der EHC „Die Bären“ 2016 hat gegen den Herner EV zwar mit 2:5 verloren, sich aber in einer Frühform präsentiert, die viel Zuversicht für den bevorstehenden Saisonstart in der Eishockey-Regionaliga West gibt.

Wenn ihn die Torhymne im Neuwieder Icehouse nicht überdeckt hätte, wäre der Jubelschrei von Michael Jamieson wohl noch in der hintersten Reihe zu hören gewesen. Ein Konter im ersten Drittel, abgeschlossen vom US-Import – und der EHC lag gegen Oberligist Herne nach acht Minuten mit 1:0 in Führung. Das erste Neuwieder Heimtor in der Eiszeit 2018/19 nach dem 0:11 gegen die Moskitos aus Essen stellte das Kräfteverhältnis zwischen Regional- und Oberliga auf den Kopf. Natürlich war es vor 365 Zuschauern nur ein Test neun Tage vor dem ersten Punktspiel in Frankfurt, und am Ende zogen die Deichstädter gegen den HEV auch den Kürzeren, aber wie sie dem Favoriten Paroli boten, verdiente höchsten Respekt. Natürlich drückten die Gäste aus dem Ruhrgebiet, schoss eifrig auf den von Felix Köllejan gehüteten Kasten, aber hoffnungslos hinterher lief die Truppe von Daniel



Der Ex-Neuwieder Lukas Schaffrath im HEV-Tor hat keine Abwehrchance. Michael Jamieson trifft zum 2:1. Foto: EHC Neuwied

Benske keinesfalls. „Wir hatten eine gute Ordnung auf dem Eis. Das kann nicht bei jedem Wechsel klappen, aber dafür besitzt Herne ja auch eine gewaltige Qualität“, sagte der EHC-Coach. „Und bei uns fehlten mit Dennis Schlicht und Kevin Wilson noch zwei Spieler, die ganz wichtig für uns sind.“

Obwohl aus diesem Grund nur sechs Verteidiger und neun Angreifer auf dem Spielberichtsbogen standen, hielt Neuwied die Partie bis weit ins dritte Drittel hinein offen. Jamiesons ersten Streich egalisierte Philipp Kuhnkeath (11.),

das 2:1 durch den Nordamerikaner per Alleingang (20.) glich Thomas Zuravlev mit einem sehenswerten Solo aus (28.). Die Einheimischen fanden eine gute Mischung aus defensiver Stabilität und offensiven Nadelstichen. So hatte der Gleichstand bis zur 48. Minute Bestand, auch weil Köllejans Fanghand die Schützen in Weiß und Grün zur Verzweiflung trieb. Dann verwandelte Dennis Arnold einen Abpraller zur erstmaligen Herner Führung, die Zuravlev in Überzahl (52.) und Cornelius Krämer (59.) zum Endstand ausbauten.